

Pronomen – eine kurze Einführung

binär
war *
gestern

Pronomen sind Fürwörter, die an die Stelle eines Namens treten. Pronomen stellen dabei einen Bezug zum Substantiv her und zeigen in der Regel Genus (sprachliches Geschlecht), Numerus (Singular oder Plural) sowie Kasus (Fall, also Nominativ, Genitiv, Dativ oder Akkusativ) an.

Die deutsche Sprache hält zum jetzigen Zeitpunkt keine allgemeingültigen Pronomen bereit, die für nicht-binäre Menschen geeignet sind. Das sprachliche Neutrum „es“ wird von den meisten (aber nicht allen!) nicht-binären Personen als Pronomen abgelehnt, auch weil es häufig in diskriminierender Weise verwendet wird.

WELCHE PRONOMEN VERWENDEN NICHT-BINÄRE MENSCHEN?

Das ist sehr unterschiedlich. Idealerweise fragen wir unser Gegenüber nach dessen Pronomen, wenn wir uns vorstellen. Achtung: Frage nicht nur Personen, bei denen du dir unsicher bist, welches Geschlecht sie haben, und nenne auch deine eigenen, um Otherring zu vermeiden. Deine Vorstellung könnte zum Beispiel so lauten: „Hallo, ich heiße Ronya, mein Pronomen ist ‚sie‘. Wie heißt du und was ist dein Pronomen?“

„Sie / ihr“ oder „er / ihm“

Manche nicht-binäre Personen verwenden die Pronomen „sie“ oder „er“. Eine Person, die „sie“ oder „er“ für sich verwendet, ist deshalb nicht weniger nicht-binär.

Kein Pronomen / alle Pronomen

Manche nicht-binäre Menschen nutzen kein Pronomen („ohne“, „-“, „kein Pronomen“), das bedeutet, dass statt eines Pronomens einfach der Name der Person eingesetzt wird. Manche verwenden auch statt des Vornamens nur dessen Anfangsbuchstaben.

Beispiele:

*Das ist Julia. Julia bittet darum kein Pronomen zu verwenden, wenn von Julia gesprochen wird. Julias Lieblingsfarbe ist rot. Für Julias Freund*innen ist es kein Problem, Julia ohne Pronomen anzusprechen.*

Das ist Mesut. M hat in der E-Mailsignatur „keine Pronomen“ stehen. Im Unterschied zu Julia, möchte M, dass nur M anstelle eines Pronomens genutzt wird.

Manche Menschen geben auch „alle Pronomen“ für sich an. Das kann bedeuten, dass ihnen alle möglichen Pronomen recht sind. Frage nach, wenn du dir unsicher bist.

They / them

Im Englischen ist das Pronomen „they“ für nicht-binäre Personen inzwischen weit verbreitet. Auch in Deutschland nutzen es manche für sich.

Beispiel:

Das ist Lou. They ist nicht-binär und freut sich, wenn du die Pronomen „they / them“ für them verwendest. Their Eltern fanden es am Anfang schwierig, „they“ anzusprechen, aber inzwischen haben sie sich daran gewöhnt.

NEO-PRONOMEN

Inzwischen gibt es eine ganze Reihe von sogenannten „Neo-Pronomen“, also Neuschöpfungen. Es ist okay, wenn deren Verwendung für dich anfangs schwierig ist. Wie bei einer neuen Sprache gilt auch hier: Übung macht den*die Meister*in. Frage ruhig höflich nach, wenn dir ein Neo-Pronomen genannt wird, z.B. so: „Darf ich fragen, wie das Pronomen verwendet wird?“

In der folgenden Tabelle sind einige Pronomen und Neo-Pronomen sowie deren Deklination aufgeführt:

Nominativ (Wer?)	Genitiv (Wessen?)	Dativ (Wem?)	Akkusativ (Wen?)
sie	ihr /ihre	ihr	sie
er	sein /seine	ihm	ihn
they	their	them	they
dey	deren	demm	demm
si*er	sein*ihr(e)	ihr*ihm	sie*ihn
xier	xies	xiem	xien
hen	hens	hen	hen
x	x	x	x
em	ems	em	em
nim	nims	nim	nin

Unter <https://nibi.space/pronomen> gibt es eine Übersicht verschiedener (Neo-)Pronomen.

MEHRERE PRONOMEN

Manche Personen nutzen mehrere Pronomen für sich. Die Gründe dafür sind sehr individuell.

„Hallo ich bin Henry, meine Pronomen sind er/they.“

In diesem Fall ist es nicht eindeutig, ob Henry sich wünscht, dass beide Pronomen für them verwendet werden, oder ob es Henry egal ist, welches von beiden. Frage direkt nach, um sicherzugehen, z.B. so: *„Danke, Henry! Möchtest du, dass ich beide Pronomen, abwechselnd für dich verwende, oder sind dir beide Pronomen gleichermaßen recht?“*

QUELLEN & LINKS

Dieses Merkblatt wird von Annika Salingré (sie) und Ulla Scharfenberg (kein Pronomen) den Teilnehmenden der Workshops zu Gendersensibler Sprache zur Verfügung gestellt. Eine Vervielfältigung oder gewerbliche Nutzung erfordert die Zustimmung der Autor*innen: annika@salingre.info | hallo@ullascharfenberg.de

Weitere Informationen findest Du unter:

www.nonbinary.ch/pronomen-anwendung

www.nibi.space/pronomen

<https://missy-magazine.de/blog/2022/03/14/das-pronomenproblem>

